

Rundbrief Aktuell: 15/2019

Oberursel, 5. August 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

gerade haben wir noch angekündigt, dass wir Gäste aus Lomonossow erwarten, da ist die Woche schon wieder rum und die Gäste sind bereits wieder wohlbehalten zu Hause angekommen. Auch im Namen der russischen Gäste an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber, an alle Organisatoren und an alle Unterstützer, die mitgeholfen haben, diese Woche für alle Beteiligten zu einem echten Erlebnis zu machen. Ein ganz dickes Dankeschön geht an Gabi Hofmann. Bei ihr liefen vor und während der Reise alle Fäden zusammen, wurden Fragen beantwortet und auftretende Probleme gelöst.

Für alle Gäste - egal ob erstmalig oder zum wiederholten Mal in Oberursel, egal ob 12 oder 80 Jahre alt - war es eine erlebnisreiche, eine schöne Woche, genauso schön und erlebnisreich war sie auch für die Gastgeber und Betreuer.

Zum Auftakt des Besuchsprogramms gab es einen Empfang im Rathaus Oberursel. Bürgermeister Hans-Georg Brum empfing die Reiseteilnehmer und hob in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung persönlicher Kontakte von Menschen verschiedener Länder und aus unterschiedlichen Kulturen hervor. Nach dem Rathausempfang wurde im Lomonossow-Park als Symbol der Freundschaft ein Fliederbusch von den russischen Gästen offiziell an die Vertreter der Stadt und des VFOS übergeben. Eine Stadtführung und eine Besteigung des Turmes von St. Ursula schlossen sich an, bevor es am Abend dann eine Gartenparty zum besseren Kennenlernen mit allen Gästen und Gastgebern sowie mit vielen Freunden der Städtepartnerschaft gab.

Ein Ausflug führte die Gruppe im Laufe der Woche an den Rhein nach Rüdesheim. Dort wurde „Siegfrieds Musikkabinett“ besucht, bevor es per Seilbahn zum Niederwalddenkmal ging. Picknick und eine kleine Wanderung sowie die Talfahrt mit dem Sessellift nach Assmannshausen schlossen sich an, abschließend wurde zu einer Weinprobe in Kaub eingekehrt. Auf expliziten Wunsch der Gäste stand auch Marburg auf dem Ausflugsprogramm. Dort hatte der russische Universalgelehrte Lomonossow von 1736 bis 1739 studiert und gelebt und 1740 die Tochter seiner Vermieterin geheiratet. Bei der sehr informativen Führung durch die Altstadt wurde selbstverständlich auch Halt am Wohnhaus von Lomonossow gemacht. Auf der Rückfahrt wurde die Burgruine Münzenberg besucht, wo es als Überraschung zur besten Kaffeezeit ein „süßes Picknick“ und anschließend Infos zur Geschichte und später viel Gesang gab.

Zudem standen Besuche in Frankfurt mit einer Schiffstour auf dem Main und einer privaten Führung durch die Neue Altstadt, im Römerkastell Saalburg sowie ein Spaziergang durch die Blickachsen-Ausstellung in Bad Homburg auf dem Programm. Und selbstverständlich überzeugten sich die russischen Gäste beim Rheingauer Weinfest auf dem Marktplatz Oberursel nicht nur von der Qualität des Rheingauer Riesling, sondern auch davon, wie in der Brunnenstadt gefeiert wird.

Bei der stimmungsvollen Abschiedsparty mit rund 70 Teilnehmern im Vereinsheim der Marinekameradschaft Oberursel ließ man die Woche noch einmal Revue passieren. Zudem wurden von Herzen kommende Dankesworte und Geschenke ausgetauscht, gegrillt, gesungen, musiziert, getanzt und viel diskutiert. Die russischen Gäste überraschten uns mit einem auf Deutsch vorgetragenen Gedicht von Goethe, wir revanchierten uns mit einer deutschen Fassung des russischen Volksliedes „Katjuscha“, waren ansonsten im „Sängerwettstreit“ der Gruppe aus Lomonossow aber hoffnungslos unterlegen. 😊

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass der Charme derartiger Bürgerreisen vor allem darin liegt, das Alltagsleben und somit eine andere Kultur kennenzulernen. Durch die Unterbringung in Privatquartieren bekamen die Gäste unmittelbar Einblick in den Alltag deutscher Familien. Die Verständigung erfolgte Englisch, Russisch, Deutsch oder im Zweifel auch mal mit viel Mimik und Gestik. Zudem überwinden Musik und Gesang bekanntlich Grenzen. Und von beidem hatten die Gäste aus Lomonossow reichlich im Gepäck. Deutlich wurde in den zurückliegenden Tagen, dass im Laufe der Woche neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt wurden.

Im Sommer 2020 wird es dann wieder eine Bürgerreise nach Lomonossow geben. Wer Interesse hat, mit nach Lomonossow zu reisen, kann dies gern jetzt bereits unter info@vfos.de grundsätzlich kundtun, ohne dass daraus eine konkrete Verpflichtung zur Mitfahrt erwächst.

Zudem ist während der Rhein-Tour spontan die Idee entstanden, im kommenden Jahr im Rahmen von „VFOS Unterwegs“ eine gemeinsame Samstags-Tagestour per Bahn an den Rhein zu unternehmen und dabei auch in Kaub zu einer Weinprobe einzukehren. Wie alles, will auch dies natürlich langfristig und gut vorbereitet sein und daher möchten wir an dieser Stelle gern schon einmal ganz spontan anfragen, wer bei einer solchen Tagesfahrt dabei sein möchte. Aus einer derartigen Interessensbekundung erwächst selbstverständlich noch kein Teilnahmepflicht, aber wir können ein bisschen besser einschätzen, ob unsere Idee überhaupt Anklang findet. Auch hier gilt, einfach unter info@vfos.de melden.

Sie haben Fragen, Hinweise, Anregungen oder möchten sich engagieren? Dann können Sie jederzeit gern Kontakt mit uns unter info@vfos.de aufnehmen. Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie selbstverständlich auch auf unserer Homepage unter www.vfos.de. oder auf Facebook, wo wir Sie immer aktuell in Wort und Bild informieren und wo Sie uns selbstverständlich gern auch liken können.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS